

Diskussion am 12.10.06  
**„Die Last der Tradition“**  
**Visionen für eine kulturelle Vielfalt**

mit:

Sabina Kasslatter-Mur

Antonio Lampis

Sabine Gamper

Andreas Pichler

Brigitte Niedermair

Hubert Kostner

Stefan Nicolini (Moderation)

**Gedanken zum Thema:**

**1.**

**Welche Spielräume hat Kultur? Welchen Raum haben Kulturschaffende?**

Politische Rahmenbedingungen - Gesellschaftliche Entwicklungen

*Kultur für alle!* lautete das Schlagwort in den 68ern. Kultur sollte demokratisiert werden, allen Bevölkerungsschichten offen stehen – Kultur galt als Ferment der Gerechtigkeit: je kultureller eine Gesellschaft, umso höher ihr Entwicklungsstand.

Wofür plädiert die kulturelle Entwicklung heute? In welchem Bezug steht Sie zur Gesellschaft?

**2.**

**Wie beurteilen Sie die kulturelle Entwicklung in Südtirol?**

Wo manifestiert sie sich? Wird sie von allen / von vielen überhaupt wahr- und auch ernst genommen? Wie kann man für zeitgenössische Kunst und Kultur eine breite Öffentlichkeit ansprechen?

**3.**

**Ist die Kultur Südtirols Regionalkultur?**

Tradition versus zeitgenössisches kulturelles Schaffen

Wie gehen Kulturschaffende unter dem Südtiroler Traditionsdenken um?  
Wie vernetzt sich das kulturelle Schaffen Südtirols mit seinen Nachbarländern,  
anderen Regionen und Staaten?  
Werden die Künstler und Kulturschaffenden in Südtirol für diesen Austausch  
angespornt bzw. erwarten Sie sich mehr  
Unterstützung von der öffentlichen Hand? Reicht sich Südtirol selbst?

#### **4. In welchem Verhältnis steht die Kultur zur Politik?**

„*Mehr Kunst in die Politik*“ ist die Forderung von MAK-Direktor Peter Noever und  
Rektor der Akademie für Angewandte Kunst Gerald Bast im Rahmen der Wahlen in  
Österreich.

Fühlen sich Künstler und Kulturschaffende in Südtirol im politischen  
Entscheidungsprozeß miteinbezogen? Fühlen Sie sich von der Politik vertreten? Hat  
Kultur eine politische  
Wirkkraft?

Gibt es Richtlinien für Kulturpolitik, Forderungen für Kulturarbeit –Gilt Goethes  
Sprichwort: Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen? Oder wären gar  
Forderungen an die Kulturarbeit eine große Einschränkung?

#### **5. Welche Kulturarbeit braucht Südtirol – in Hinblick auf Globalisierung und Migrationsbewegungen? Wird Südtirol multikulturell oder interkulturell oder gibt es die Assimilierung der Migranten?**

Deutsches Kulturvolk – Italienisches Kulturvolk – Getrennte Verwaltungsbereiche

Multikulturell bezeichnet das Nebeneinander mehrerer Kulturen, interkulturell die  
Tatsache, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft auch miteinander agieren.

Religiöse Riten: Jüdische Tradition, moslemische Mitbürger, christliche Religionen  
(Russisch-orthodoxe Kirche in Meran)

#### **6. Welche Visionen haben Sie im Bereich Kultur? Gibt es kulturelle Freiräume? Werden sie genutzt?**

Bremst die (Kultur-)Politik die kulturelle Entwicklung?  
Wie kann die Politik Kulturschaffende unterstützen, ohne die Freiheit der Künstler  
und Kulturschaffenden einzuschränken?

Welche sind Ihre persönlichen Träume und Visionen hinsichtlich einer kulturellen  
Weiterentwicklung in diesem Lande?